



Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Um 19:04 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des Gevelsberger Kirmesvereins e.V., Markus Loetz, die Monatsversammlung Mai, die erneut in der Hauptwache der Gevelsberger Feuerwehr stattfand. Er stellte fest, dass nur noch 28 Tage bis zur Kirmes verbleiben. Der Dank für die Unterbringung und Bewirtung galt dem Löschzug 1. Markus Loetz entschuldigte Nicole Bölling und Oliver Stippe, die an der heutigen Monatsversammlung nicht teilnehmen konnten. Er verkündete, dass Melanie Gusowski sich verspäten wird.

Punkt 2: Merchandise

Markus Loetz sagte, dass es ab Montag neues Merchandise im Fanshop geben wird. Neu erhältlich sind die „Klümkestasche“ für 5 Euro sowie der neue „Wendehut“ für 14 Euro. Der Hut präsentiert sich auf der einen Seite in klassischem Blau mit dem Aufdruck: „Meine Kirmes – Mein Berg – Meine Stadt.“ Auf der anderen Seite zeigt er das Design zum diesjährigen Motto: „Wat sall ek dann am Ballermann®, wenn ek ob dä Kiärmis kann?“ Das Sammlerstück ist auf 500 Exemplare limitiert.

Punkt 3: Zugleitung/ Kirmes/ Kirmeszug

Tobias De Heel verkündete, dass die Zugleitung in diesem Jahr durch einen neuen Praktikanten, Fabian Schäufele, verstärkt wird. Ralf Gerke erkundigte sich erneut nach einer umgekehrten Aufstellung des Zuges. Tobias De Heel erklärte, dass dies für den Kirmeszug 2026 keine Option sei, der Vorschlag jedoch für das Jahr 2027 geprüft werden solle.

Die Sicherheitsbestimmungen wurden an die jeweiligen Ansprechpartner (Zugleiter) der Gruppen gegen Leistung einer Unterschrift ausgegeben. André Waletzko teilte mit, dass die Abholung durch die Polizei analog zum Vorjahr erfolgen soll.

Um die Zweckentfremdung der Glassammelstellen als Mülleimer zu verhindern, schlug André Waletzko vor, dort Mülltüten anzubringen. Michael Sichelschmidt ergänzte, dass es auch extrem wichtig sei, dass man sich auch um die Sammelstellen kümmern muss. Wenn diese nicht geleert werden, dann bringe das ganze System nichts.

Joel Timmerbeil merkte an, dass es möglich wäre eine Kiste unter den Sammelstellen zu platzieren. Eva-Maria Hoffmann wies darauf hin, dass teilweise bereits Mülleimer existieren, diese jedoch rechtzeitig geleert werden müssen. Auf Nachfrage von Felix Gromm bezüglich städtischer Mülltonnen erklärte André Waletzko, dass er diese Anfrage abklären muss.

Während des Kirmeszuges muss laut André Waletzko eine lückenlose Absicherung erfolgen. Es wurden nochmal kurz die seit letztem Jahr eingeführten Absperurmaßnahmen angesprochen. Der Dank an dieser Stelle richtete sich auch an die Gevelsberger Unternehmen, die ihre LKWs zur Absicherung bereitstellen.

Markus Loetz verkündete, dass die Zugbeschreibung und die Aufstellpläne seit heute unter dem Link: **zugunterlagen.kirmeszug.de** abrufbar sind.

Markus Loetz informierte darüber, dass die Moderation des Kirmeszug am Nirgena künftig nicht mehr von Achim Brockhaus und Sascha Hilger übernommen wird. Er bedankte sich im Namen des Vorstand-Teams mit einem kleinen Geschenk bei Achim Brockhaus für die tolle Arbeit der letzten 16 Jahre.

Um die 16-jährige Tradition fortzuführen, übernehmen Michael Sichelschmidt und Stephan Bolz die Moderation für das Jahr 2026. Michael Sichelschmidt betonte jedoch, dieses Amt zunächst nur für das aktuelle Jahr auszuüben. Er rief dazu auf, frühzeitig nach einem Kirmesfreund zu suchen, der die Moderation ab 2027 an der Seite von Stephan Bolz übernimmt. Letzterer kündigte an, den Kirmesgruppen im Rahmen der BWA-Rundfahrt vorab Fragen zu ihren Darstellungen zu stellen, um diese in die Moderation einzubauen.

Punkt 4: Kirmes Ritterschlag

Die Liste für den Ritterschlag wurde ausgegeben. Markus Loetz wies darauf hin, dass der Ritterschlag im Bürgerhaus „Alte Johanneskirche“ stattfindet und es einen Busshuttle gibt, der die Gäste im Anschluss zurück zur Kirmes fährt.

Punkt 5: Kirmes Opening

Es wurde auf den letzten zwei Versammlungen von einer Idee berichtet, die die Blaukittelträger betrifft. Es wurde angeregt, dass alle Blaukittelträger zum Kirmes-Opening im Blaukittel erscheinen sollen, damit diese hochverdienten Kirmesfreunde öfter Gelegenheit haben, sich im Blaukittel zu präsentieren. Dirk Hennig erkundigte sich, ob die Vorsitzenden in ihren Kirmesgruppen mit den Blaukittelträgern Rücksprache gehalten haben. Eine direkte Antwort der Kirmesgruppen erfolgte zwar nicht, dennoch gab es einige Wortmeldungen. Eva-Maria Hoffmann befürwortete dies und betonte, dass für sie die Blaukittel als eine Art Uniform fest zu den Kirmesveranstaltungen dazugehören. Für den Einzug der Standarten Träger und ersten Vorsitzenden schlug Fabian Heinemann vor, dass die Blaukittelträger die Bühne säumen könnten. Michael Sichelschmidt empfahl jedoch, diese Idee in diesem Jahr noch nicht umzusetzen, sondern den Punkt zu einem späteren Zeitpunkt umfassender zu thematisieren. Abschließend gab Dirk Hennig die Eintrittskarten aus und wies auf die Möglichkeit jederzeitiger Nachbestellungen hin. Im Anschluss erfolgte die Ausgabe der Tombolalose.

Punkt 6: Ausgabe der Kirmesplakate

Die Werbematerialeien können nach der Versammlung mitgenommen werden.

Punkt 7: Rückgabe der Wanderpreis und Startnummern

Alle Startnummern und Wanderpreise wurden bereits abgegeben. Sollten doch noch welche nicht zurückgegeben worden sein, ist dies auch montags um 19 Uhr im Büro möglich.

Punkt 9: Meldungen der Gruppenmitglieder für 50 Jahre

Es gab keine weiteren Meldungen.

Punkt 10: Neues von der Jugendwartin

In Vertretung für die Jugendwartin berichtete Markus Loetz über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Gevelsberger Kirmeskinden. Die Kinder der Kirmesgruppen sollen beim Anblasen mit zur Kirmesmauer ziehen und sich dort vor der Bühne aufstellen. Zudem ist geplant, dass jedes Kirmeskind ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Ich bin ein Kirmeskind“ erhält.

Punkt 11: Anregungen/Mitteilung

Lagerkapazitäten und Bauplatz KG Börkey

Ralf Gerke wies darauf hin, dass die bei der KG Börkey gelagerten Tische und Bänke vor dem Kirmeszug abgeholt und andernorts untergebracht werden müssen. Da dort künftig auch der Hammerschmiedwagen untergestellt wird, reicht der Platz auf dem Bauplatz nicht mehr aus.

Entwicklungen bei der KG Vie ut Asbi'eck

Markus Loetz teilte mit, dass sich bei der KG Vie ut Asbi'eck e.V. die Auflösung ankündigt. Der Bauplatz soll vom GKV übernommen werden. Auf die Überlegung, die Tische und Bänke im dortigen Container zu lagern, wies Felix Gromm darauf hin, dass dieser bereits voll sei.

Kritik an Vorstandsrepräsentanz

Ralf Gerke kritisierte, dass bei der Beerdigung von Harald Apfelbaum kein Vorstandsmitglied anwesend war. Der Vorstand nahm die Kritik an und betonte, dass bei zeitlichen Kollisionen mit den Arbeitszeiten künftig Präsidiumsmitglieder als Stellvertreter geschickt werden soll.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Markus Loetz die Aussprache. Er blickte voller Vorfreude auf einen großartigen Kirmeszug, der sich aus 18 Wagendarstellungen, 8 Kinder- und Jugendgruppen, 6 Einzelgängern, 9 Fußgruppen und 7 Frauengruppen zusammensetzt. Insgesamt werden rund 680 Personen (ohne Gäste und Musikzüge) eine Aufstellfläche von circa 780 Metern füllen.

Der 1. Vorsitzende beendete um 20.00 Uhr die Versammlung mit einem dreifachen, kräftigen Rupp-di-Tupp.



Markus Loetz



Dirk Henning

Die Anwesenheitsliste wird vom Vorstand separat geführt und wird zusammen mit diesem Protokoll abgeheftet. Auf Wunsch ist diese einzusehen.